

Alle Häuser sind schön, hört auf zu bauen!

Die Bundesregierung hat das Ziel von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr ausgegeben.¹

Wir halten dieses Ziel aus einer Nachhaltigkeitsperspektive für falsch.

Der Bausektor ist für 40% der CO₂-Emissionen verantwortlich, Neubau bedeutet in der Regel "Flächenverbrauch" und somit oft den Verlust von Ökosystemen, steigende Pro-Kopf-Wohnflächen machen Effizienzgewinne im Betrieb von Gebäuden zunichte.²

Die Lösung muss also eigentlich im Bestand liegen:

Wir sollten aufhören Gebäude abzubauen und somit graue Energie zu vergeuden, wir sollten Leerstände im Großen und Kleinen aktivieren und umfunktionieren, wir sollten hinterfragen, wie viel Platz Menschen wirklich brauchen.

Diese Gegenperspektive einzunehmen, ist nicht einfach. Politisch wird sich - schon gar nicht in Deutschen Großstädten - niemand gegen Wohnungsbau aussprechen, und Umverteilungsideen führen schnell zu verhärteten Fronten. Die Bauindustrie freut sich natürlich auch, wenn sie weitestgehend weitermachen kann wie bisher, von Bauträgern verschiedenster Couleur wird Bauen im Bestand zuerst als unattraktives Risiko gesehen.

Es gilt also, attraktive ganzheitliche Gegen-Geschichten aufzubauen. Vielleicht sogar vor allem für Politik und die "normale" Bevölkerung. Wie ihr diese aufbaut, was ihr wie detailliert erzählt und welche Medien ihr wählt, ist dabei euch überlassen.

Zur Inspiration einige mögliche...

... Fragestellungen:

- Wo steht wie viel leer, wo wird was abgebrochen, wem gehören die Objekte?
- Wie ist Wohnfläche/ Kopf verteilt?
- Wer sind weitere relevante Akteur*innen? Wer hat Macht über welche Stellschrauben?
- Welche Handlungswege versprechen größtmöglichen Effekt?

... Herangehensweisen:

- Performance/ Installation
- Räumliche Analysen/ Governance-Analysen
- Theoretische/ (Ideen-)historische Arbeiten
- Architektonische/ Städtebauliche Projekte

Wir als Initiative JustizzentrumErhalten/ AbbrechenAbbrechen machen seit Ende 2022 fachlich fundierten Aktivismus. Mittlerweile haben wir ein gutes Netzwerk aus Fachwelt, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Vor allem in München, aber auch im deutschsprachigen Raum.

Wir teilen gerne unser Wissen und unsere Erfahrungen aus einem Open-Source-Gedanken heraus. Ebenso ist es vorstellbar, dass wir euch in der kommenden Zeit bei Aktionen, Publikationen, ... einbinden - wenn ihr das wollt.³

1

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/klara-geywitz-haelt-ziel-von-400-000-wohnungen-fruehestens-2024-fuer-erreichbar-a-f8ba0d08-468c-4add-849c-e30f5df8e11f>

² Vgl.

https://www.nachhaltigkeitsrat.de/wp-content/uploads/2023/06/230627_RNE-Stellungnahme-Stadtentwicklung-Bauen-Mobilitaet.pdf

³ <https://abbrechenabbrechen.de>